

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 31

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



A. BIELER

Dipl. Ing.-Chem. Dr. sc. techn.
1897 1960

Seine Ferien benützte der Verstorbene gerne für grössere Reisen, die er jeweils sehr gründlich vorbereitete und von denen er dank seiner Allgemeinbildung viel Interessantes zu berichten wusste. Daneben widmete er sich in seiner Freizeit historischen Studien auf dem Gebiete der Familiengeschichte und der zugerischen Lokal- und Kulturgeschichte, worüber viele Publikationen in den «Heimatklingen» und in den «Zuger Neujahrsblättern» erschienen sind, die sich vor allem auch durch ihren vollendeten Stil auszeichnen. Der Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender an der ETH hat er sich nicht nur viele Jahre als Rechnungsrevisor zur Verfügung gestellt, sondern war ihr seit der Gründung stets ein treuer Freund und Berater, dessen klares Urteil in allen Fragen immer sehr geschätzt wurde. Die Grüsse und guten Wünsche, die ihm viele Kollegen von der Generalversammlung aus Venedig schickten, haben ihn leider nicht mehr erreicht.

H. J. R. Schütze

† Alfred Eissler, Ing. G.E.P., von Wien, geb. am 22. April 1879, Eidg. Polytechnikum 1897 bis 1901, wohnhaft in Luzern, ist am 15. Juli auf einer Ferienreise plötzlich verchieden.

† Arnold Rutishauser, Masch.-Ing. S.I.A. in Zollikon (Zürich), Direktor der Rapid-Motormäher-AG. und Präsident der Durisol AG. für Leichtbaustoffe, ist am 24. Juli im Alter von 76 Jahren in die geistige Welt zurückgekehrt.

† Arthur Misteli, dipl. Ing. S.I.A., geb. am 20. März 1881, alt Stadtgenieur von Solothurn, ist am 25. Juli still entschlafen.

† Walter Bösiger, Dr. h. c., dipl. Arch. S.I.A., G.E.P., von Graben BE, geb. am 11. Aug. 1878, Eidg. Polytechnikum 1898-1902, gew. Baudirektor des Kantons Bern, a. Präsident der BKW und der BLS und Erbauer der Sustenstrasse auf Bernerseite, ist am 30. Juli gestorben.

Wettbewerbe

Schulhausanlage «Hoffnungsgut» in Bischofszell. Zur Erstellung von honorierten Vorprojekten wurden in der ersten Stufe die vier ortsansässigen Architekten, in der zweiten Stufe die Verfasser der beiden ausgewählten generellen Projekte eingeladen. Zur Ausführung empfohlen wurde das Projekt von Architekt Franz Bucher, Bischofszell. Als Fachberater der Schulvorsteherschaft Bischofszell amtierte Architekt Paul Hirzel, Wetzikon.

Saalbau in Verbindung mit der Stadtgestaltung in Nidau. Das Initiativkomitee, unterstützt von der Einwohnergemeinde, veranstaltet einen Projektwettbewerb unter allen Schweizer Architekten und Fachleuten der Amtsbezirke Nidau und Biel, sowie solchen, die ehemals in Nidau ansässig waren. Fachleute im Preisgericht sind Charles Kleiber, Moutier, Richard Kuster, Stadtplaner, Biel, Hans Reinhard, Bern. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 12 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung, Möblierungsschema, Erläuterungsbericht, Anfragetermin 15. Sept. 1960, Ablieferungstermin 31. Januar 1961. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 40 Fr. beim Bauinspektorat Nidau, Weyerermattstrasse 4, bezogen werden.

Verdienste um den Unterricht an der ETH den Titel eines Professors.

Reformierte Kirche in Walchwil. Projektwettbewerb unter allen im Kanton Zug verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1960 niedergelassenen protestantischen Architekten. Ferner werden fünf Architekten zur Teilnahme eingeladen. Im Preisgericht amten die Fachleute Paul Trüding, St. Gallen, Hans v. Meyenburg, Zürich, Werner Stücheli, Zürich. Für die Prämierung von vier bis fünf Entwürfen stehen 8000 Fr. und für Ankäufe 2000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:100, Perspektive des Kirchenraumes, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragen bis 31. August, Ablieferungstermin 30. November 1960. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 30 Fr. bei der Kirchengutsverwaltung der prot. Kirchgemeinde des Kantons Zug, Alpenstr. 13, Zug, bezogen werden.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Aargauerischer Ingenieur- und Architektenverein

Eine zweitägige Exkursion zur Besichtigung einiger Grossbaustellen der *Kraftwerkgruppe Hinterrhein* findet am 12. und 13. August statt. Anmeldung bis zum 6. August an Ing. H. Oehninger, Sonnenweg 659, Rombach AG.

Basler Ingenieur- und Architektenverein

Jahresbericht 1959/60 des Präsidenten

83. Geschäftsjahr, 1. Mai 1959 bis 30. April 1960

Mitgliederbewegung

Im Berichtszeitraum sind folgende Mutationen eingetreten:

1. *Zuwachs:* a) durch Eintritte: 8 Architekten (Brunner Albert, Eglin Adrian, Erb Albert, Füssler Max, Galambos Gyula, Schmidt Hanspeter, Schneider Max, Wegmann Oskar), 10 Bau-Ingenieure (Briner Peter, Cimma Gilbert, Furrer Hansjörg, Hugi Dr. Hans R., Jost Paul, Kissling Ernst, Mesmer Alfred, Nemeth Janos, Schmitt Helmut, Von der Mühl Hans), 1 Elektro-Ing. (Bertschann Hansjakob), 2 Maschinen-Ingenieure (Aebi Werner, Katz Paul), 1 Ing.-Chemiker (Errass Werner) und 1 Hydrologe (Schmassmann Dr. Walter); b) durch Uebertritte aus anderen Sektionen: 4 Architekten (Blumer Curt, von Escher Hans, Guggenbühl Hermann, Frl. Müller Susanne), 2 Bau-Ing. (Hofmänner Hans und Kühn Hansjörg) und 1 Kult.-Ing. (Kubat Georges); *Zuwachs total 30. 2. Abgang:* a) durch Tod: Arch. Bernoulli Prof. Dr. h. c. Hans, und Brandenberger Willy, Bau-Ing. Mathys Gustav und Müller Rudolf, Masch.-Ing. Lüthy Alfred und Ryniker Dr. h. c. Adolf, Ing. chem. Martz Dr. Ernst; b) durch Uebertritte in andere Sektionen: Arch. Gisiger Hans und Hoesli Bernhard, El.-Ing. Aemmer Fritz, Masch.-Ing. Münz Walter; *Abgang total 11.* Dies ergibt eine Zunahme des Vereinsbestandes um 19 Mitglieder (1958/59: 10). Der Mitgliederbestand am 30. April 1960 beträgt total 402, nämlich:

Architekten	126	Maschineningenieure	70
Bauingenieure	131	Kult.- u. Verm.-Ing.	12
Elektroingenieure	49	andere Fachgebiete	14

Vereinstätigkeit

Exkursionen und Veranstaltungen ohne Vorträge

13. Mai 1959 Führung durch die Ausstellung «Erhaltenswerte Basler Bauten» durch Arch. R. Christ (gemeinsam mit Ortsgruppe Basel des BSA)

24. Juni Ordentliche Generalversammlung im Salinenhotel Rheinfelden nach vorangegangener Besichtigung des Werkes Stein der Ciba Aktiengesellschaft

28. Okt. Besichtigung moderner Wohnbauten in Basel (Gellertfeld und Hochhäuser Rheinpark Birsfelden)

21. Nov. Besichtigung des wiederhergestellten Landgutes Sandgrube (gemeinsam mit Ortsgruppen Basel des BSA und FSAI)

9. Dez. Geschlossene Mitgliederversammlung mit Berichts- und Diskussionsabend über den Gesamtverkehrsplan Basel (gemeinsam mit Ortsgruppen Basel des BSA und FSAI)

6. Febr. 1960 Exkursion auf die Baustelle Rhinau bei Strassburg zur Besichtigung des Bentonitverfahrens

Vereinsversammlungen mit Vorträgen

7. Okt. 1959 Forsting. Hans Grob, Zürich: «Bäume — Wälder — Holz»

21. Okt. Prof. Werner Moser, Zürich: «Betrachtungen über den heutigen protestantischen Kirchenbau» (gemeinsam mit Ortsgruppen Basel des BSA, FSAI und SWB)

4. Nov. Prof. Ch. Edouard Geisendorf, Zürich: «Problèmes d'urbanisme et d'habitation en Suède (Gemeinsam mit Ortsgruppen Basel des BSA, FSAI und SWB)»

18. Nov. Prof. Dr. med. Etienne Grandjean, Zürich: «Physiologische Arbeitsgestaltung»

2. Dez. Prof. Dr. sc. techn. C. Keller, Zürich: «Ueber die Rolle der Forschung in der schweizerischen Maschinenindustrie»

16. Dez. Ing. Herbert Weibel, Bern: «Flugplatzprobleme»

6. Jan. 1960 Prof. Dr. *Andreas Speiser*, Basel: «Geometrie und Architektur»

20. Jan. Prof. Dr. *Karl Schefold*, Basel: «Eindrücke von der Kultur der Vereinigten Staaten» (Gemeinsam mit Hellas Basel)

28. Jan. Arch. *Fritz Peter*, Zürich: «Planungsfragen» (für Architektenmitglieder SIA gemeinsam mit Ortsgruppen Basel des BSA und FSAI)

3. Febr. Prof. *Ernst Baumann*, Zürich: «Die physikalischen Grundlagen des Eidophorverfahrens» (Gemeinsam mit Naturforschender Gesellschaft Basel)

17. Febr. Prof. Dr. *R. Wizinger*, Basel: «Berühmte Chemiker aus Basels vergangenen Tagen»

26. Febr. Öffentlicher Diskussionsabend: «Kampf der Bodenspekulation — eine nationale Aufgabe?» (Einladung durch Neue Helvetische Gesellschaft, Gruppe Basel)

16. März Ing. Dr. *J. Killer*, Baden: «Die Werke der Baumeister Grubenmann»

30. März Ing. Dr. *H. J. Rapp*, Muttenz: «Das generelle Projekt der Autobahn Augst-Bözberg-Birrfeld»

6. April Dr. *C. G. Keel*, Basel: «Das Schweißen von Kunststoffen»

7. April Prof. *I. S. Sokolnikoff*, California: «Soviet Union's plans for to-morrow» (Einladung durch Swiss-American Society for Cultural Relations, Basel)

Insgesamt 22 Veranstaltungen wie im Vorjahr.

Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand setzte sich für das Berichtsjahr zusammen aus: Arch. *P. H. Vischer*, Präsident, Arch. *A. Th. Beck*, Vizepräsident, Bau-Ing. *P. Clot*, Kassier, El.-Ing. *A. Métraux*, Aktuar, und den Beisitzern Arch. *N. Bischoff*, Bau-Ing. *E. Gilgen*, Bau-Ing. *W. Jauslin*, Masch.-Ing. *P. Stocker*, Masch.-Ing. *B. Laederach*.

Der Vorstand trat im Berichtsjahr dreimal zusammen, nämlich am 13. Mai 1959, 9. Sept. 1959 und 27. Jan. 1960. Eine Reihe von Angelegenheiten wurden auf dem Zirkulationsweg erledigt. Die wesentlichsten Traktanden waren: Vorbereitung der Generalversammlung 1959; Tätigkeit der gemeinsamen Kommission der Fachverbände zur Begutachtung des Gesamtverkehrsplanes Basel; Nomination von Experten für die Lehrabschluss-Prüfungskommission für Hochbauzeichner; Demarchen bei der Wahl des neuen Kantonsbaumeisters und Stadtplanchefs; Beteiligung an der geplanten Umfrage der Frauenzentrale Basel über KÜcheneinrichtungen; Stellungnahme zur unkorrekten Anwerbung von Arbeitskräften im Baugewerbe; Genehmigung des Vortragskalenders; Behandlung von Aufnahmegesuchen.

Schlussbetrachtungen

Das vergangene Berichtsjahr stand wiederum im Zeichen unserer Stellungnahme zum *Gesamtverkehrsplan*. In uneigennützigster Weise arbeitete die aus den drei Fachverbänden gemischte Kommission unter dem Präsidium von Dr. *H. J. Rapp*. Auf Drängen der zuständigen Grossratskommission erschien Ende 1959 der I. Teilbericht zu den Fragen der Fernstrassen, Vorortstrassen und Stadtautobahnen mit dem Kernstück des Gegenvorschlags für einen Autobahnring. Der Vorschlag fand allenthalben grosse Beachtung, erhielt eine gute Presse und verschaffte unserem Verein sicherlich ein gutes Prestige. Es ist erfreulich, dass die Fachverbände auf diese kollegiale Weise ihre Existenzberechtigung unter Beweis stellen konnten. Unser Dank gilt allen Kollegen, die sich für die grosse Arbeit zur Verfügung gestellt haben und auch zukünftig noch stellen werden. Die Anerkennung unserer Leistungen durch den Staat bestand in der Bewilligung eines Kredites von 50 000 Fr. durch den Grossen Rat zur Deckung der reinen Unkosten der Kommission.

Als weiteren Erfolg dürfen wir das erfreuliche Ergebnis der *Neuwahl des Kantonsbaumeisters und des Stadtplanchefs* buchen. Dank des Entgegenkommens unseres Vorstehers des Baudepartementes, Regierungsrat *M. Wullschlegler*, durften die Fachverbände in die Bewerbungen Einsicht nehmen und ihre Wünsche geltend machen. Die Gewählten, Kantonsbaumeister *H. Guggenbühl*, Architekt, und Stadtplanchef *F. Peter*, Architekt, dürfen beide unser Vertrauen geniessen.

Mit Ablauf dieser Amtsperiode trete ich als Präsident unserer Sektion zurück¹⁾. Ich darf feststellen, dass es vier arbeitsreiche Jahre waren, hat sich doch unser Verein nebst den Routinegeschäften mit manchen grösseren Problemen befassen müssen. Dank unserer sinnreichen demokratischen Einrichtung lastet jedoch nie die ganze Arbeit auf dem Präsidenten, sondern er muss und kann Kompetenzen delegieren. Von dieser Einrichtung habe ich reichlich Gebrauch gemacht und kann mit Befriedigung auf die angenehme und gewaltige Mitarbeit, vorab im Kreise des Vorstandes aber auch bei vielen Spezialkommissionen, zurückblicken. Mein wärmster Dank geht deshalb heute an alle meine vielen Mitarbeiter. Unserem Verein wünsche ich in die Zukunft Erfolg und Prosperität.

Der Präsident: *Peter H. Vischer*

1) Neue Zusammensetzung des Vorstandes siehe SBZ 1960, S. 412.

Ankündigungen

Studienreise «Tunnelportale und Autobahnbau»

Der Schweizerische Autostrassen-Verein veranstaltet diese Reise vom 27. bis 29. August, alles inbegriffen für 185 Fr. Abfahrt mit PTT-Car samstags 10 h ab Lausanne, über den Grossen St. Bernhard nach Aosta, Nachtlager, sonntags zum Südportal des Mont-Blanc-Tunnels und dann über den Kleinen St. Bernhard nach Albertville-Mégève-Chamonix, Nordportal des Mont-Blanc-Tunnels. Am Montag über Genf zu den Baustellen der Autobahn bei Allamand, Besichtigung der Lage bei Morges sowie des Geländes der Landesausstellung 1964. Anmeldung umgehend an den Autostrassen-Verein, Blumenrain 2, Basel, 061/23 81 53.

Schweizerischer Verein von Gas- und Wasserfachmännern

Die 87. Jahresversammlung findet vom 9. bis 11. September in Basel statt. Am Freitag beginnt die Generalversammlung um 11 h im Hörsaal 2 der Universität am Petersplatz. Um 14.15 h folgen ebenda Vorträge von *H. Georges de Goumoëns*: «Les nouveaux procédés et les nouveaux matériaux pour la fabrication du gaz» und von Prof. Dr. *Otto Jaag*: «Zukünftige Probleme der Wasserversorgung», sowie am Samstag im gleichen Saal um 9.30 h die Vorträge von Dr. *Heinrich Spoerry*: «Die Stellung des Menschen in der Wirtschaft» und von Dr. *Walter Hunzinger*: «Die öffentlichen Versorgungsunternehmen im Spannungsfeld von Wirtschaft und Technik». Der Freitagabend bringt eine Balletaufführung im Stadttheater mit anschliessender freier Zusammenkunft im ersten Stock des Stadtcasinos, der Samstag ein Bankett mit Abendunterhaltung im grossen Festsaal des Stadtcasinos. Am Sonntag bildet eine Rheinfahrt bis nach Breisach den Schluss der Tagung. Anmeldung bis 15. August, Formulare erhältlich beim Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Grütlistrasse 44, Zürich 2.

V. S. A. Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Die ordentliche Mitgliederversammlung wird am 23./24. September im Tessin durchgeführt. Aus dem Programm: am Freitag um 10.30 h wahlweise entweder Besichtigung der Kavernenzentrale des Bleniokraftwerkes in Biasca oder Historische Führung in Bellinzona (Schlösser Uri, Schwyz, Unterwalden). Mitgliederversammlung in Bellinzona um 14 h mit Referaten von Ing. *Massarotti*, Lugano: «Gewässerschutz im Kanton Tessin» und Ing. *W. Schröter*, Luzern: «Die Kläranlage des Waffenplatzes Monte Ceneri». Besichtigung der Kläranlage. Gemeinsames Nachtessen im Grotto Roncaccio, Lugano-Besso, 20.30 h. Am Samstag um 9.30 h: «Gewässerschutz- und Abwasserreinigungsfragen um den Luganersee» (bei schönem Wetter Tagung auf dem Monte San Salvatore), Referate von Prof. Dr. *O. Jaag*, Ing. *D. Stauber*, Zürich. Schluss der Veranstaltung um 12 h. Auskünfte gibt: V. S. A., Postfach Aarau.

6. Volltagung der Weltkraftkonferenz Australien 1962

Als allgemeines Thema dieser Tagung, die vom 20. bis 26. Oktober 1962 in Melbourne stattfinden wird, wurden »Die neuen Aspekte der Energiewirtschaft« gewählt, und das Programm sieht folgende Hauptunterteilungen vor: I. Energievorkommen, II. Erzeugung und Verbesserung der primären Energiequellen, III. Umwandlung von Primär- in Sekundärenergie, IV. Verwendung von Primär- und Sekundärenergieträgern, V. Wirtschaftliche Vergleiche zwischen den verschiedenen Energieträgern. Das Schweizerische Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz hat bis zum 30. Juni 1961 Titel und Autoren der schweizerischen Berichte dem Australischen Nationalkomitee mitzuteilen, wobei ihm die Manuskripte der Berichte bis Ende 1961 abgeliefert werden müssen. Was die weiteren Vorschriften für die Abfassung der Berichte betrifft, wird auf die Seiten 17 bis 20 des technischen Programmes verwiesen, welches an der untenstehenden Adresse erhältlich ist. Das Nationalkomitee ist für jede Anmeldung eines Berichtes sehr dankbar, behält sich aber vor, die schweizerische Beteiligung anhand der erhaltenen Vorschläge gegebenenfalls noch zu koordinieren. Für alle weiteren Auskünfte wende man sich an den Sekretär, Ing. R. Saudan, Postfach 3295, Zürich 23, Tel. 051 27 51 91.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: *W. Jegher*, A. Ostertag, *H. Marti*, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07/08.